

2. Workshop der DGPZM am 10. Oktober in Marburg

Grundlagen der Statistik kennenlernen

Unterstützt von der GABA/Colgate-Fortbildungsinitiative „Oral Health Network“, lädt die 2012 gegründete DGPZM (Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin) zu ihrer 2. Weiterbildung für junge Forscher ein. „Statistics for Beginners – no Formulas!“ lautet der Titel des englischsprachigen Workshops mit hochkarätigen Referenten am Donnerstag, 10. Oktober 2013, in Marburg. Veranstaltungsort ist das dortige Technologie- und Tagungszentrum. Die Workshop-Teilnehmer erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Statistik und lernen die Parameter kennen, die bei der Durchführung klinischer Studien wichtig sind. Die Leitung



Prof. Dr. C. Ganß

obliegt der Präsidentin der DGPZM, Prof. Dr. Carolina Ganß (Gießen). Die weiteren Referenten des Workshops sind Dr. Aviva Petrie, UCL Eastman Dental Institute, London (UK) und Dr. Geraldine Rauch, Institut für Medizinische Biometrie und Informatik, Heidelberg.

Der Workshop richtet sich an wissenschaftliches Hochschulpersonal, wissenschaftliche Mitarbeiter und künftige klinische Forscher. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Beginn der Vorträge ist um 8:00 Uhr, Ende um 13:30 Uhr. Für den Vorabend ist ein gemeinsames Abendessen, für den Abschluss ein Mittagessen geplant. Die Kursgebühr beträgt 180,-€

inkl. Material, Verpflegung während der Veranstaltung, Mittag- und Abendessen sowie Übernachtung (ermäßigte Gebühr von 100,-€ für Doktoranden und DGPZM-Mitglieder).

Anmeldung bitte bis spätestens 12. September 2013 bei: heike.wendrich@dentist.med.uni-gies-sen.de oder über www.gaba-dent.de.

Nach dem Workshop haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) zu besuchen. Diese findet vom 11.-12. Oktober ebenfalls in Marburg statt (bitte gesonderte Anmeldung unter www.dgz-online.de).

Nach einer Pressemitteilung der **GABA GmbH, Lörrach**

Erosion

Symposium auf ConsEuro in Paris mit besonderer Produktvorstellung auf der Seine



Das 6. Jahrestreffen der ConsEuro fand in diesem Jahr in Paris statt. Am von Colgate/GABA gesponserten Symposium zum Thema Erosion referierten 3 renommierte Experten aus der Schweiz, Frankreich und England. Professor Adrian Lussi von der Universität Bern betonte, dass die erosive Zahnabnutzung von besonderer Bedeutung bei der langfristigen Gesundheit des Gebisses ist. Das klinische Erscheinungsbild ist der wichtigste Faktor für Zahnärzte und Zahntechniker, um Erosion zu diagnostizieren. Das Zusammenspiel von chemischen, biologischen

und verhaltensbedingten Faktoren ist dabei entscheidend und kann erklären, warum manche Menschen stärker von Erosion betroffen sind als andere.

Professor Nathalie Godart, Leiterin der Psychiatrischen Abteilung für Kinder und Jugendliche des Instituts Mutualiste Montsouris Paris, sprach über Essstörungen und deren Auswirkungen auf die Abnutzung der Zähne. Patienten mit Essstörungen haben im Vergleich

zu Personen, die sich im gleichen kulturellen und sozialen Umfeld befinden, in der Regel ein abweichendes Essverhalten. Meist werden diese Patienten an den Zahnarzt überwiesen, in einigen Fällen spielen jedoch die Zahnärzte selbst eine wichtige Rolle bei der Früherkennung. Professor Bartlett, London, schloss das Symposium mit einem Vortrag über die Behandlung und Verhinderung von Erosion ab. Er erläuterte unter anderem das relativ neu entwickelte BEWE-System und stellte verschiedene Behandlungsmöglichkeiten vor.

„Der oberflächliche Zahnhartsubstanzverlust gewinnt durch äußere Faktoren sowie innere Faktoren immer mehr an Bedeutung“, meinte Professor Pierre Colon, Präsident des Organisationskomitees. „Die Vorträge vermittelten einen guten Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse“.

Am Tag nach dem Symposium wurde in einem besonderen Rahmen – auf einem Boot auf der Seine – 2 spezielle Posterpreise „Erosion“, dotiert mit jeweils 500,-€, verliehen. Die Gewinner sind Dr. Yuval Vered, Hebrew University Hadasah, Jerusalem, mit seiner Arbeit zur Epidemiologie von dentalen Erosionen in Israel und Alice Pallier, University Paris Diderot, mit ihrer Arbeit zur Evaluation von Risikofaktoren dentaler Erosionen bei Patienten mit Essstörungen.

Darüber hinaus wurde die neue elmex Sensitive Professional Zahnpflege mit der innovativen Pro-Argin-Zahnpflegetechnologie vorgestellt. Diese sorgt für eine effektive und anhaltende Schmerzlinderung bei Dentinhypersensibilität.

Dieser Beitrag entstand mit freundlicher Unterstützung der **GABA GmbH, Lörrach**